

Inhalt

Pflegekinder erleben Übergänge 7

Klaus WOLF illustriert an drei Themen – Wahrnehmungsperspektive, Gestaltung weicher Übergänge, Verlassen der Pflegefamilie –, wie Pflegekinder Übergänge schaffen und was ihnen dabei hilft.

Ein Kind und zwei Elternpaare 10

Daniela REIMER geht auf der Basis biografischer Interviews der Frage nach, was Loyalitätskonflikte bei Pflegekindern verstärkt und was sie mindert und zieht Konsequenzen für die Praxis.

Zwischen Herkunftsfamilie und Pflegefamilie 12

Der Identitätsbildungsprozess gelingt am ehesten, wenn das Verhältnis zwischen beiden Familien so gestaltet wird, dass das Kind auf Ressourcen aus beiden Familien zurückgreifen kann, betont Walter GEHRES.

Pflegekinder und ihre leiblichen Geschwister 14

Lidija RAŠL und Stephan STING plädieren, Pflegeeltern und Fachkräfte für Geschwisterdynamiken zu sensibilisieren und analog zur Elternarbeit die Geschwisterarbeit konzeptionell in der Betreuung zu verankern.

Pflegeeltern als neue Bindungspersonen 18

Karl Heinz BRISCH erörtert Risiken und Chancen der Betreuung von bindungsgestörten Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien.

Traumatisierte Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien 22

Traumapädagogische Konzepte sollen helfen, Kinder und Jugendliche an der Schnittstelle zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe pädagogisch zu erreichen, bekräftigen Marc SCHMID und Martin SCHRÖDER.

Bringen Sie das zusammen? 26

Martina REICHL-ROSSBACHER versammelt die wichtigsten Maßnahmen und Erfolgsfaktoren, die zu einer gelingenden Pflegeelternschaft in Wien beitragen können.

Ein wichtiges Element in der Pflegeelternarbeit 28

Gertrude LERCHER beschreibt das Konzept und gelebte Praxis der Pflegeelternschulung im Bundesland Steiermark.

Individualität und Vielfalt 30

Yvonne GASSMANN skizziert den Pflegekinderbereich in der Schweiz.

Chancen und Grenzen 32

Gertrude LERCHER und Nicole WALZL-SEIDL zeigen neue, bisher noch nicht angedachte Wege der sozialräumlichen Pflegeelternarbeit.

Familie als Modell der Lebensgestaltung 34

Die Modellfamilie möchte Kindern, die nicht in der Herkunftsfamilie leben können, ein Aufwachsen in traditioneller und professioneller Form ermöglichen, bekräftigt Karin KARG.

Im Dienst für Pflegefamilien 36

Jane TELSNIIG berichtet über die Einrichtung, Ziele und Aufgaben des Pflegeelternendienstes von SOS-Kinderdorf im Bundesland Kärnten.



Skizzen aus Österreich 4

Josef SCHEIPL greift nach einem einführenden historischen Abriss ausgewählte aktuelle Themen zum österreichischen Pflegekinderwesen auf.

Wir gehen gemeinsam 38

Birgit SIEBER erzählt aus der Perspektive als Sozialpädagogin und Pflegemutter über Integration eines Kindes aus einer sozialpädagogischen Einrichtung in eine Pflegefamilie.

Professionelle psychosoziale Pflegeeltern 40

Lukas KAPFHAMMER präsentiert „Leben in Familien“ als eine Sonderform von Pflegeelternschaft für Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

Grundzüge des Pflegekinderwesens 42

Josef HIEBL erläutert die rechtlichen Hintergründe des Pflegekinderwesens in Österreich.

Mein Kind mit Rucksack 44

Eine Pflegemutter gibt Blitzlichter und Einblicke in das Leben mit einem Pflegekind.

auszeit 17

Literatur 9/45

Fortbildung/Inserate 43/46/47